

*Meer Et Incertain veu la Devission pour l'amiroute mes baisses Mains a M. l'ambassadrice [Geneviève de La Barre, Dame de Caumartin,] et a tous nous amis...."*

Diesen Brief, den er am 2. September beantwortet, habe er an Reding weitergeleitet, "der gab mir aber khein andtwort für Inn sonders clagt sich dz eben der Bruoder schuldig sye wyl er stäths gern Zuo perpignian gsyn wäre". "Zürich Unruhe ... 3 Wuchen Zystig nichts von gallia - Lucernische tagsatzung [der V kath. Orte] - Pündtnergeseffts - Schwyz anzeig der gsanty [Gesandtschaft der kath. Orte nach Frankreich]<sup>1</sup> halb - den Prinzen Condé anerpoten 400'000 lb. Marquisat de Lisle undt ... [?] Nevers [?]. Im parte geben was h. Ambass. [Jacques Le Fèvre de Caumartin] schriben vom 8. Sept. - Mardik sye Ingenommen."

1) vgl. EA V 2, 1397 g

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.  
AH 37, 62-63 - Blatt 63<sup>r</sup> leer

## 36

1646 September 2., Marseille

A

BRIEF VON [HEINRICH I.] ZURLAUBEN [AN AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN]

Vor 8 Tagen habe er ihn davon in Kenntnis gesetzt, dass er sämtliche Briefe, ausgenommen jenen vom 8. August, erhalten habe.

"Worumb Mir aber der haubt. [Wolfgang Dietrich Theodor] Reding Noch byss datto Nit geant]wortett durch sein Eigne geschryfft macht Mich schier Zeglauben, Was Er Ze Sollothourn solle Ussgericht haben Und selbige H[erren] herussgäben, alls ob Er der h. Ambasidoren [Jacques Le Fèvre de Caumartin] Versprochen Inzehalden, Und bey seinen H. Oberen [Landammann und Rat von Schwyz] dahin Zehandlen Ein aproption Zuo Mitllen.

Was by Uns auch allso abgett so Jst desto besere Jn fall aber Man das Müste Witterspeill Erfieren Und das Man Inn sein hette Zestaffen soll man Mich bey Zeiten Warnen Jn deme Und andern damit Jch Nit Meüsse Jmerzuo feur andere bezallen, sonst in Witrigen man dergestalt Mit Mir hinderougs Wolt umbgen, Wourde Jch gezwoungen alles Ueber ein houffen Zewerffen. Jch Erwart hier dess h. Grant Maistre [de l'artillerie, Charles de La Porte, Duc] De la Milleraye deme ich Willens das Leste Mitell Zuo presentieren Will Er min alter h. und

Patron Ist und Generall par Merr et par Terre das Nebett Unser Peuntnouss das Merr, auch der Vorghenten Consequenz Jn Particular Unnd Generrall, Jm sein sach Interesiren dass Will ... Unser Leüt Nit allain Uffs Merr Nit brouchen Und Zwingen Könten, Wertten Wir auch darnach Wegen der kranknen Und schwachheit der fanen kein solchen dienst alls Wan Wir Über Lant reyssen, unser bagagi Und Meer haben Leisten können Wertten: Vilicht Wirt Er beser Lassen alls unser alter Generall, den der Gubernator Von Perpinang [Anne, Marquis de Noailles], der Uns sithero Widerumb dorthin Von h. Cardinall [Jules Mazarin] erlangett, gesagt Wir haben keine Raison Juste Noch Raisonable; Also Legtte Er die Beuntnouss Uss, darumb Von Nöten, Alls ich Vor 8 tagen geschriben, dass die h. Gesantten [Gesandtschaft der kath. Orte] Von Nötten, Unt kommen Meüssen, Wie h. Cardinall [Alessandro] Bichi [Bischof von Carpentras] gesagt Und Jch geschriben hab: *Jl fault que M. vostre frere vienne, c'est hiver pour Establir les Chiffres, Jl est Necessaire propria Verba.*"

Welche Route sie in Italien einschlagen würden, sei noch nicht ganz klar. Sicher würden sie in Mailand vorbeikommen, alsdann Orbetello, Finale [-Ligure] und Porto Longone passieren, um mit der Zeit bis nach Genua vorzustossen.

"Auch Jn den 2 Monat Zeit seit Jer Von Mir gewarnet Uns Woll Erleidigen heten Könen, bim hoff h. Ambasidor Und anderst, Wo auch den h. Generalen da Wir dienen, da Je dan uffs Erst den h. Milleraye einss Von Ortten so feill Meüglich Mir Wellent Ubschicken, Mit denen Jch Mich Jn allweg könne bedienen. H. [Heinrich und Kaspar] Hessen Wetens Mir schon Uberschicken ..."

"dem Redingen schryben"

"Können selbigem Generrallen feürwerffen Was Jr Verstanten, Wie es dem Prinz Tomas [Franz I. von Savoyen] Zuo geschriben Wortten, Werte Nit Minter than." Gott möge sie alle durch die Hilfe ihrer Patronin, der Hl. Anna, beschützen und beschirmen.

"Der gross Meyster Ist Zuo Toulon ankomen do dannen Er Jn kourzer Zeit Mit der Armee Verreyssen Wirt, Mir Wil ... [?] Mallcontent, Wenig Und schir gar Kein folch so Will man doch Widerumb an Orbitello oder in andern blatz dem spanier gehörig hingratten, Wir Meüssen jezount stüntlich dess befelchs Und streich Erwarten."

Gegenwärtig fühle er sich nicht sehr wohl, doch werde hoffentlich mit Gottes Hilfe alles ein gutes Ende nehmen. "da dannen dich Meine Verichtoung [?] uff Erste Ordinari berichten. Wan Wir dyser Wochen aber

*schon Möchtten haben wieder goutt [?] sach vom schyff nemen Monnition byss den 20. 8ber haben."*

*Beantwortet am 19. September 1646 "... undt lasse wuchentlich den h. Ambass. umb remedierung Zuo ersuchen. dess ... h. Reding foralia verba sollen wir mit andern ohrten anfangen clagen, sye dz urlaub anthreuwtd, man muess der gm. tag[satzung] erwarten. Ob er min schryben vom 21. und 2 gl. empfangen. dass Reding nit mehr reminentz by Schwytz als wir hie finden werden. erwarte synes dess Reding opinion uber dz schryben an H. Milleraye. dass uff min parole der Elsener den ... [?] Surgant geholffen. Zytungen Zum bschluss und gruess [Johann Balthasar?] honeggers auch."*

---

Original. Glosse und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.  
AH 37, 64-65

## 37

1646 Juni 30.

A

BRIEF VON [HEINRICH I. ZURLAUBEN] AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN

---

*Vorliegendes Schreiben wolle ihn, wie er dies bereits vor 8 Tagen getan, darüber orientieren, dass sie vom Hofe die Nachricht erhalten hätten, der König [Ludwig XIV.] wünche ihren unverzüglichen Aufbruch nach Arles in der Provence, wo sie sich einschiffen und nach Orbetello fahren sollten. Gleichzeitig seien sie auch von Kardinal [Jules Mazarin], Marschall [François Bassompierre] und [Barthélemy] Rolland aufgefordert worden, "dysen befelch Mit freütten Anzenemmen, will mier durch das Mittell den Algmeinen Friden werten Föürderen.*

*Und dass Mier Alles Jst Unser h. Obryst [Kaspar Freuler], dessen allen Jngangen Laut seines breyffs sondere machet auch persuadieren darzuo Wie Er Jetzt oder Uber 8 tag Jn seinen breyff Copeyen sechen Wirtt, Von Welchen Wegen Er alls und beyser der die beüntnoussen Weussen soll Und Weyst Ins köwnfftig Rechnowng darumb ällen Ortten geben soll. Und Meines Erachtens Jme die 7 Chatolische Ortt und uberige darzue Woll jetzt uff einst ein gout Canelondisch [?] könnten Überschickhen.*

*Allewill sobalt man bei den [?] h. [Landammann und Rat] von Glaryss Und [Schultheiss und Rat von] Sollothourn Jederwillen Mouss hören, sagen alle*